

Wir brauchen einen guten, zuverlässigen und ausfinanzierten ÖPNV!

Anlässlich der Streiks im Busgewerbe und der Demonstration der Gewerkschaft ver.di im Umfeld der Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages erklärt der Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages und Landrat des Kreises Stormarn, **Dr. Henning Görtz**: „Wir haben heute ein sehr konstruktives Gespräch mit Vertretern der Gewerkschaft geführt. Es ist immer besser miteinander zu reden als übereinander. Auch wir Kreise waren überrascht, dass die Verhandlungen gescheitert sind, obwohl eine Einigung auf dem Tisch lag, und verstehen den Frust darüber. Doch wir müssen jetzt nach vorne schauen. Die Situation ist für niemanden angenehm, am wenigsten für die betroffenen Fahrgäste. Daher ist es wichtig, dass die Tarifparteien schnell zu einer Einigung kommen.“

Jan Peter Schröder, Landrat des Kreises Segeberg, pflichtet ihm bei: „Die Einigung können nur die Tarifparteien treffen. Wir Kreise sitzen in den Verhandlungen nicht mit am Tisch, sondern wir respektieren die Tarifautonomie. Dennoch versuchen wir, unseren Beitrag zu leisten. Viele Kreise haben die Busunternehmen durch die freiwillige Zahlung von Inflationsausgleichprämien unterstützt und das obwohl sich das Land immer weiter aus der Finanzierung des Busverkehrs zurückzieht.“

Der Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages, **PD Dr. Sönke E. Schulz**, blickt mit Sorge auf diese Entwicklung: „Die Aussichten für den ÖPNV haben sich erheblich verschlechtert. Zwar wird das Land nicht müde, die Mobilitätswende zu predigen, es legt aber zugleich die Axt an die Finanzierung des ÖPNV an.“